

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

☾ 111 geht südwestlich des Feindes, um dort hinter ihm Fühling zu nehmen.

Das sichtige Wetter bietet eine große Fernsicht, nur nach Osten zu ist's etwas diesig.

„Vier kleine Kreuzer mit ihren Flottillen drehen auf Kurs Nord“, meldet der Steuermann.

Der Feind teilt sich. Scheinbar denkt er, dadurch die Aufmerksamkeit der Luftschiffe abzulenken, oder aber er will einen Teil der Luftschiffe, die im Westen stehen, von dem Rückmarsch abschneiden.

☾ 111 lief, nachdem er auf der Position im Rücken der feindlichen Streitkräfte angekommen war, hinter ihnen her.

Oben in der Höhe war eine ganze Menge Westwind. Das Schiff näherte sich also sehr schnell den feindlichen Schiffen, von denen sich jetzt wieder eine Gruppe getrennt hatte, die nach Südosten steuerte. Sobald wir dem Feind zu dicht aufgelaufen waren, wurde etwas abgehalten, um sich nicht zu lange im Feuerbereich seiner Geschütze aufzuhalten.

Plötzlich waren in dem Dunst, der vor uns lag,